**Humboldt-Universität zu Berlin  
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät**

*Humboldt-Universität zu Berlin  
Faculty of Language, Literature and Humanities*

**Promotions-Betreuungsvereinbarung**

zwischen

[Vorname, Name der Promovend/in],

[Vorname, Name der/des Betreuerin/Betreuers],

[ggf. Vorname, Name einer/eines zweiten Betreuerin/Betreuers],

Im Sinne einer konstruktiven und produktiven Zusammenarbeit im Rahmen des Dissertations­projektes schließen [Promovend/in], [Betreuer/in] und [ggf. zweite/r Betreuer/in] folgende Betreuungsvereinbarung ab.

# **Beschreibung des Dissertationsprojekts**

1. [Promovend/in] erstellt eine Dissertation mit dem Arbeitstitel „[Arbeitstitel]“. Die Dissertation wird auf [Sprache] verfasst. Das Vorhaben ist in einem Exposé vom [Datum] genauer beschrieben und von [Betreuer/in/nen] am [Datum] zur Betreuung angenommen worden.
2. Für das Promotionsvorhaben wird ein Arbeits- bzw. Zeitplan vereinbart, aus dem der Bearbeitungszeitraum und einzelne Arbeitsschritte zur Erstellung der Dissertation hervorgehen. Der Arbeits- bzw. Zeitplan wird dieser Betreuungsvereinbarung als Anlage hinzugefügt und kann bei Vorliegen entsprechender Gründe angepasst werden.

# **Betreuung des Dissertationsprojekts**

1. Der im Arbeits- bzw. Zeitplan festgelegte Ablauf der Promotion wird [Frequenz (z.B. jährlich)] durch die Beteiligten geprüft und ggf. modifiziert.
2. [Promovend/in] und [Betreuer/in/nen] besprechen auf der Grundlage von Exposé, Zwischenberichten und einzelnen Kapiteln [Frequenz (mindestens einmal pro Semester)] den Fortgang der Arbeit. [Betreuer/in] verpflichtet sich, diese Zwischenergebnisse und den planmäßigen Fortgang der Arbeit regelmäßig zu besprechen und die gelieferten Beiträge zu den vereinbarten Besprechungsterminen – in mündlicher und/oder schriftlicher Form – zu kommentieren. [Promovend/in] dokumentiert die Ergebnisse von abgehaltenen Treffen in geeigneter Form.
3. [Promovend/in] wird zusätzlich zu den Betreuungsgesprächen ca. einmal jährlich die Möglichkeit gegeben, im Sinne der im Arbeits- bzw. Zeitplan festgehaltenen Planungsaspekte (bspw. Besuche von fachlichen Veranstaltungen, wie z.B. Kolloquien, oder Erstellung wissenschaftlicher Eigenleistungen, wie z.B. Konferenzbeiträge) über Aspekte der Arbeit zu berichten und so über den Stand und Verbesserungsmöglichkeiten zum Dissertationsprojekt Feedback zu erhalten.

04.2021

1. [Betreuer/in] verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, dass die Dauer zwischen der Abgabe der Dissertation und der Disputation [Anzahl][[1]](#footnote-1) Monate nicht überschreitet.
2. [Promovend/in] verpflichtet sich zur Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie in der „Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens“ vom 17. Februar 2014 festgelegt sind. Dazu gehört für [Promovend/in], sich in Zweifelsfällen mit [Betreuer/in] oder anderen Vertrauenspersonen zu beraten.
3. Für [Betreuer/innen] bedeutet dies, die urheberrechtlichen Bestimmungen für Texte oder Erkenntnisse von [Promovend/in] zu achten und zu benennen.

# **Konflikte und Auflösung der Betreuungsvereinbarung**

1. In Konfliktfällen wenden sich die Beteiligten an eine der Vertrauenspersonen für Promotionen der Fakultät. Den Beteiligten ist darüber hinaus bekannt, dass die Humboldt Graduate School eine Konfliktsprechstunde anbietet, die anonym und kostenfrei in Anspruch genommen werden kann. Sollte sich ein Konflikt nicht auflösen lassen und erscheint die Beendigung des konkreten Betreuungsverhältnisses angezeigt, so bemüht sich der Promotionsausschuss um ein alternatives fachlich angemessenes Betreuungsverhältnis.

# **Zusätzliche Vereinbarungen**

Darüber hinaus wird folgendes vereinbart:

Berlin,

[Datum, Unterschrift der/des Promovend/in]

[Datum, Unterschrift der/des Betreuer/in]

[ggf. Datum, Unterschrift des/der weiter/en Betreuer/in]

1. Die Dauer sollte 6 Monate nicht überschreiten. [↑](#footnote-ref-1)